

Love, Fly & Joy

Von SephirothWhite

Kapitel 4: Das Treffen in den Arrowhead Moutains

Hier ist Kappi Vier.

Jetzt kommt ein neuer Chara vor (OC).
RS Fehler bitte ich zu entschuldigen.^^°

Kapitel 4: Das Treffen in den Arrowhead Moutains

Angel Eyes fuhr die Optics hoch. Verwundert blickte sie auf die verrostete Decke über sich, dann fiel ihr wieder ein wo sie war.

„Na endlich aufgewacht?“ ertönte eine Stimme.

Angel brummte nur und setzte sich auf.

Ein schneeweißer Fembot saß auf einem zweiten provisorischen Bett.

„Hattest du schon wieder einen Alptraum?“ fragte die Femme besorgt.

Bevor Angel antworten konnte, flog von den Dachträgern ein weißer Metallrabe auf sie zu. Er setzte sich auf ihre Schulter und rieb liebevoll den Schnabel an ihrer Wange.

„Ja White-Raven du hast dir Sorgen gemacht.“

Der Rabe krächzte und klapperte mit dem Schnabel. „Ich denke White-Raven meint du solltest dir das nicht so an den Spark gehen lassen.“

„Ich weis Firefox. Es war keiner von Unseren, aber trotzdem.“ murmelte Angel.

White-Raven krächzte und rieb erneut den Schnabel an Angels Wange.

Angel stand auf und sah zu Firefox.

„Wollen wir los Foxy? Wir wollten uns doch heute mit den Anderen treffen. Wir müssen für unsere Minicons ein neues Versteck suchen.“

Firefox verzog die Mundwinkel. Angel Eyes nahm ihre sich selbst gestellte Aufgabe das kleine Grüppchen Minicons zu beschützen wirklich ernst.

Es war kurz nach ihrem Kennen lernen passiert. Damals hatte Angel ihre White-Raven aber schon.

~~~~~ Flashback ~~~~~

Angel Eyes war damals gerade erst aus dem Sparklingalter raus. Sie war von zu Hause ausgerückt und hatte in ihrem Versteck Zuflucht gesucht.

Firefox mochte die kleine Femme von Anfang an sehr. Sie war wie eine kleine Schwester für sie.

Sie hatte vor ihr keine Angst, nein sie hatte sie gleich angegriffen. Dabei wurde sie von ihrem Minicon unterstützt. Doch es war nur ein Scheinangriff.

Nachdem Firefox ihr versichert hatte, dass sie nicht böse war und ihr nicht ihren Minicon wegnehmen wollte, wurde die kleine Angel umgänglicher.

Sie stellte sich und ihren Minicon vor und erzählte dass sie abgehauen war, weil ihre Mutter ihr den Minicon wegnehmen wollte.

Firefox wunderte sich das ein so junger Bot schon einen Minicon hatte, da Minicons sowieso ziemlich selten waren. Angel Eyes erzählte stolz das White-Raven vom Tag ihrer Geburt an bei ihr war.

Firefox war von der engen Bindung beeindruckt.

Sie traute sich allerdings nie White-Raven anzufassen, da ihr dieser Minicon suspekt war. Ihre Ausstrahlung und die Energiewerte waren für einen Minicon viel zu hoch.

Von da an besuchte Angel Firefox regelmäßig. Sie beschwerte sich über ihren Bruder, dass er mehr gefördert wurde, als sie. Firefox musste daraufhin lachen.

In ihrer Jugend war sie auch immer eifersüchtig auf ihren kleinen Bruder, aber das hatte sich gelegt.

Sie wurde Kriegerin, während er Wissenschaftler wurde. Trotzdem hielten sie engen Kontakt, da ihr Bruder sehr an ihr hing.

Aber als ihr Bruder sich dann den Decepticons anschloss, brach sie den Kontakt abrupt ab und verschwand von Cybertron.

Irgendwann war sie dann auf der Erde gelandet. Sie war allein, bis sie Angel Eyes kennen lernte.

Über Jahre hinweg trafen sich die Beiden und Firefox trainierte Angel Eyes.

Die junge Femme entwickelte sich zu einer talentierten, aggressiven Kriegerin mit außergewöhnlichen Fähigkeiten. Ihre Familie merkte davon nichts.

Etwa um das Jahr 2004, trafen sie auf drei Kinder. Sie freundeten sich mit Rad, Carlos und Alexa an und die Drei führten sie schließlich zu einer Höhle in der sich ein Grüppchen von zwölf Minicons versteckte.

Diese hatten zuerst ziemliche Angst vor den großen Bots, da sie extra vor ihnen geflüchtet waren, aber das dauerte nicht lange.

Es ging sogar so weit, das die Minicons Angel Eyes, Firefox und die Kinder gar nicht mehr gehen lassen wollten.

Sie brachten die Kleinen immer wieder in neue Verstecke, doch immer wieder drohte eine Entdeckung.

~~~~~ Flashback Ende ~~~~~

Firefox seufzte und stand auch auf.

„Gut du hast gewonnen. Aber wo wollen wir die Minicons verstecken?“

„Ich hätte da eine Idee, aber das müssen wir gemeinsam besprechen.“ meinte Angel Eyes. Firefox schüttelte den Kopf und trat zu einem Regal. Darauf lagen vier Würfel Energon. Sie nahm sich einen und verspeiste ihn.

„Meine Vorräte gehen langsam zur Neige.“ meinte Firefox nachdenklich. Angel Eyes warf ihrer Freundin einen Blick zu. Normalerweise brachte sie ihr immer Energon mit, aber seit sie bei den Autobots war, ging das nicht mehr.

Angel nahm sich auch einen Würfel und verspeiste ihn.

„Bleibst du eigentlich hier?“ fragte Angel ihre Freundin.

„Nein.“ Firefox schüttelte den Kopf. „Ich weis nicht wohin ich gehen sollte, aber hier bleiben kann ich nicht. Diese Menschen in dem Dorf werden mir zu neugierig.“

„Soll ich dir beim Packen helfen? Vielleicht fällt mir was ein wo du hin kannst.“
Firefox lächelte und zusammen machten sie sich daran Firefox wenige Habseligkeiten zusammen zu zusuchen.

~~~~~

Etwas später:

Firefox und Angel Eyes waren auf dem Weg zu ihren drei Freunden Rad, Carlos und Alexa.

Sie hatten die alte Flugzeughalle, die in einem Wäldchen lag verlassen und reisten nun zu den Dreien, die zurzeit die Minicons betreuten.

Sie würden ein paar Tage bei ihnen bleiben und dann weitersehen.

~~~~~

Zur gleichen Zeit irgendwo anders auf der Erde:

Wütend lief Blizzard Wildcat in ihrem Zimmer auf und ab. Diese dämliche Autobot-Femme.

„Das nächste Mal werd ich sie kriegen!“ fauchte sie und trat vor Wut gegen die Wand.

„Das glaube ich nicht!“ meinte eine dunkle Stimme und Blizzard Wildcat fuhr herum.

An der offenen Tür lehnte ihr Gefährte, Dark Howling. Sie zuckte zusammen und wich etwas zurück.

Obwohl sie schon seit langer Zeit zusammen waren, hatte sie immer noch Angst vor ihm. Das war auch berechtigt.

Dark Howlings Ruf ein gnadenloser, psychopatischer Mörder zu sein stimmte völlig.

Sie erinnerte sich noch an ein Massaker an einer Truppe Autobots. Er hatte sie ganz allein niedergemetzelt.

Manchmal behielt er die Köpfe seiner Gegner oder er spielte Vampir und sog ihr Energon aus ihren Leitungen.

Mit Schaudern erinnerte sich Wildcat an einen Mord einer tragenden Femme.

Was er mit ihr und ihrem Ungeborenen gemacht hatte, bekam sie nicht wieder los. Schnell verwarf sie den Gedanken daran wieder.

Sie sah ihrem Gefährten in die Augen. „Warum nicht?“ fragte sie kühn.

Er starrte sie an, trat ins Zimmer, schloss die Tür und nährte sich ihr.

Dann umrundete er sie und biss in ihren Hals.

„Ganz einfach. Sie kann das gleiche wie ich. Nur weis ich nicht wodurch sie das kann.

Das nächste Mal werde ich gegen sie kämpfen.“ meinte er leise und zog Blizzard zu ihrem Bett.

~~~~~

Ein Häuschen am Rand eines kleinen Kaffs in den Bergen Montanas:

Mit einem tiefen Seufzen stand ein junger, schwarzhaariger Mann auf der morschen Veranda des Hauses. Er sah nach Westen, wo er das kleine Kaff erspähen konnte. Die Leute dort misstrauten ihnen und er konnte es gar nicht erwarten, hier weg zu kommen.

Aus dem Haus trat eine junge, brünette Frau. Sie hatte leicht asiatische Gesichtszüge. Noch jemand kam aus dem Haus, ein junger, blonder Mann.

„Und siehst du sie schon? Sie müssten doch bald da sein.“ fragte der Blonde den

Schwarzhaarigen.

Dieser schüttelte den Kopf. „Nein Rad. Aber ich hoffe sie kommen bald. Ich hasse das Leben hier.“

Rad nickte. „Keine Sorge Carlos. Wir werden bestimmt das Quartier wechseln.“

Die Brünette warf einen Blick zur Haustür.

„Ich hoffe sie bringen Energon mit. Unsere Vorräte gehen allmählich zur Neige.“

„Keine Ahnung Alexa.“ meinte Rad.

Alle drei Seufzten und setzten sich auf die Bank auf der Veranda, um zu warten.

Plötzlich sprang Rad auf.

Sein Handy vibrierte und gab dann gleich darauf eine Reihe nerviger Töne von sich.

Es war ein ganz spezieller Klingelton. Rad nahm den Anruf an und hörte ruhig zu.

Dann verabschiedete er sich und legte auf.

„Was war das denn?“ fragte Carlos verwirrt.

„Was wollten sie denn? Kommen sie nicht oder was?“ kam es von Alexa.

„Sie wollen sich mit uns an dem großen See in den Arrowheads treffen. Dort wo die Wildpferde immer trinken.“ berichtete Rad und Carlos starrte ihn an. „Bitte? Das ist ziemlich weit.“

„Egal besser als hier ausspioniert zu werden.“ murmelte Alexa und wies unauffällig auf die Straße die an ihrem Haus vorbei führte. Dort standen drei Motorräder und die Fahrer beobachteten sie.

„Rad kannst du Mason anrufen. Wir verkaufen nun doch!“ fragte Alexa und stand auf.

Der Blonde nickte. „Carlos du hilfst mir sie in den Transporter zu kriegen.“ kommandierte die Brünette.

Scherzhaft salutierte Carlos und verschwand ins Haus. Alexa folgte ihm und Rad tippte eine Nummer auf seinem Handy ein.

~~~~~

Am nächsten Tag in den Arrowhead Mountains an der Wildpferdetränke:

Amüsiert beobachtete Angel Eyes die Fohlen der Wildpferde beim Spielen. Sie und Firefox hatten sich im Wald versteckt und warteten auf ihre Freunde und die Minicons. Dabei beobachteten sie die Pferde.

Die Tiere störten sich nicht weiter an den zwei Kampffjets zwischen den Bäumen. Aber sie machten einen Bogen um die seltsamen Dinger, die plötzlich da gewesen waren. Ihr Geruch war fremd und eigenartig, aber sie bewegten sich nicht und wurde daher bald nicht mehr beachtet.

Plötzlich wieherte eines der Pferde laut und die Tiere rannten davon. Nur Augenblicke später tauchten drei Menschen und zwölf Minicons auf. Angel Eyes und Firefox transformierten sich und kamen aus ihrer Deckung.

Aufgeregt rannten die Minicons sofort auf sie zu. Die jungen Leute folgten etwas langsamer.

Kaum hatten die Minicons die zwei Femmen erreicht, ging die große Begrüßung los.

Angel Eyes hob einen der Minicons hoch und dieser gab erfreut einige Töne von sich.

Alexa hob die Hand zum Gruß, als sie bei der Gruppe ankamen. Auch Carlos und Rad grüßten die großen Bots.

„Warum sollten wir ausgerechnet hier her kommen?“ fragte Rad.

„Weil wir hier ungestört reden können, ohne das jemand zu hört.“ meinte Firefox und sie liefen wieder zwischen die Bäume. Dort setzten sie sich auf eine Lichtung und Carlos ergriff das Wort.

„Also was ist der Grund des Treffens? Wieder ein Wechsel des Verstecks?“

Angel Eyes nickte und Firefox meinte „Angel Eyes meint sie hätte eine Idee. Aber da müssten alle darüber abstimmen.“

Neugierig und überrascht wurde Angel Eyes angestarrt.

„Nun ich hatte die Idee das wir ...“ Doch weiter kam Angel nicht. White-Raven, die als Kundschafter über ihnen nach Gefahren oder Störungen Ausschau hielt, flog heran und kreiste, aufgereggt krächzend, um Angels Kopf.

Diese fing den Minicon vorsichtig ein und fragte „Was hast du denn?“

White-Raven krächzte schnell und alle hielten den Atem an. Sie alle konnten inzwischen die Sprache der Minicons verstehen.

„Was für andere Transformer? Decepticons?“ fragte Rad.

Angel schüttelte den Kopf. „White-Raven meint sie haben eine Autobotsignatur und sie haben Minicons dabei. Sie müssen mein Signal aufgefangen haben. Ich bin ja jetzt ein Autobot.“

„Blockiert eure Signale!“ zische Firefox, jeder tat es und man wartete ab. Da kamen schon ein rot-gelbes Auto, sowie ein blau-weißes Auto, ein Hubschrauber, ein Space Shuttle und zwei Minicons in Sicht.

~~~~~

„Bist du sicher dass du ein Autobotsignal geortet hast Evac?“ fragte das gelb-rote Auto. Sie hielten am See und transformierten sich. Der Heli landete und transformierte sich ebenfalls. Das Shuttle tat es ihm gleich, nur sah es aus wie ein Dinosaurier.

Die Minicons versteckten sich hinter den Mechs.

„Ja hab ich und zwar ein das ich nicht kenne! Außerdem hab ich kurz auch Miniconsignale aufgeschnappt.“ meinte der Helikopter angesäuert.

„Warum sollte es ein unbekannter Autobot sein? Und was für Miniconsignale?“ fragte der weiß-blaue Mech.

„Weil ich diese Signale nicht kenne Blurr!“ fauchte Evac beleidigt.

„Wir sollten doch eigentlich zu dem Treffen mit Ironhide. Er wollte uns doch zum Stützpunkt bringen.“ rief der Shuttle Dinosaurier dazwischen.

„Ich wollte dem Signal nicht folgen. Vielleicht ist es eine Falle?“

„Sei doch nicht so negativ Sky Lynx oder siehst du hier Decepticons?“ fragte der gelbe Mech, der vorher das gelb-rote Auto war.

„Du hast gut reden Hotshot. Du bist noch unerfahren im Kampf gegen die Decepticons!“ meinte Sky Lynx und Hotshot drehte beleidigt den Kopf zur Seite.

Plötzlich drehte er sich zum Wald um und starrte zwischen die Bäume.

„Was?“ fragten die Anderen.

„Da ist was!“ meinte Hotshot und zeigte auf die Bäume.

Die Mechs starrten in die angezeigte Richtung und tatsächlich konnten sie etwas zwischen den Bäumen ausmachen.

„Sicher nur ein Tier.“ meinte Blurr.

„Welches Tier ist orange?“ fragte Sky Lynx und stapfte auf die Bäume zu.

Doch er kam nicht weit, denn das orangefarbene Ding trat zwischen den Bäumen hervor.

Ein großer, orangefarbener Bot mit violetten Streifen. Er sah aus wie ein Seeker.

Hotshot und Blurr zogen ihre Waffen, doch Sky Lynx hielt sie auf.

„Was? Das ist ein Seeker!“ knurrte Blurr.

„Er hat Autobotsymbole auf den Flügeln!“ meinte Sky Lynx.

Angel Eyes hörte auf ihr Signal zu blockieren und verschränkte die Arme vor der Brust. White-Raven landete auf ihrer Schulter.

Mit großen Optics starrten die vier Mechs sie an. Der Helikopter rief „Er ist das unbekannte Autobotsignal!“

Die Vier nährten sich dem fremden Mech.

„Ich wusste gar nicht dass wir einen Seeker in unseren Reihen haben?“ wunderte sich Hotshot.

Jetzt standen sie vor dem Seeker und Evac musste plötzlich grinsen.

„Du bist eine Femme!“ meinte er und den anderen Dreien stand der Mund offen. Jetzt bemerkte sie es auch.

„Wie schön das ihr das gemerkt habt.“ meinte sie kühl.

„Wie ist deine Bezeichnung?“ fragte Sky Lynx.

„Mein Name ist Angel Eyes und das ist White-Raven!“ meinte sie und wies auf den Raben auf ihrer Schulter.

„Ein Minicon! Das ist Jolt!“ rief Hotshot überrascht und stellte seinen eigenen Minicon vor, der sich hinter ihm versteckt hatte. Jolt war ein Hubschrauber.

Der andere Minicon lugte hinter Blurrs Beinen hervor. Er war ein Auto.

„Das ist Incinerator!“ meinte Blurr knapp.

„Ich hatte eigentlich noch mehr Minicons geortet?“ murmelte Evac.

Angel Eyes starrte ihn mit einem eiskalten Blick an.

„Wenn einer von euch auf sie schießen sollte, kriegt ihr es mit mir zu tun!“ knurrte sie und hob die Hand.

Die Vier machten große Optics, als zwischen den Bäumen zwölf Minicons und drei Menschen hervortraten. Als dann noch ein großer weißer Bot hervor trat, griff Hotshot nach seiner Schusswaffe.

Angel Eyes reagierte blitzschnell und aktivierte ihre Waffe.

„Ich hab doch gesagt dass ihr sie in Ruhe lassen sollt!“

Sky Lynx wollte gerade etwas sagen, als sie das Geräusch eines Helikopters und mehrerer Kampfjets hörten.

„Versteckt euch im Unterholz!“ rief Angel Eyes und die Menschen, sowie die Minicons verschwanden zwischen den Bäumen.

Da kamen schon ein grau-roter Helikopter und fünf Kampfjets in Sicht.

Sie folgen auf die Gruppe zu und transformierten sich landend.

Angel Eyes zuckte ein Schauer durch die Schaltkreise. Einer dieser Bots war Blizzard Wildcat, der andere Starscream, dann waren da noch Thundercracker, Skywarp und Blitzwing. Den Fünften kannte sie nicht.

„Willst du dich wieder von mir verprügeln lassen Blizzard?“ fragte Angel Eyes.

Der fünfte, pechschwarze Mech trat vor. „Sie nicht aber ich möchte mit dir kämpfen!“

Angel Eyes starrte ihn fest in die Optics.

„Du musst Dark Howling sein. Was verschafft mir denn die Ehre?“

„Du hast meine Gefährtin verletzt, aber in erster Linie interessieren mich deine Fähigkeiten. Zeig sie mir!“

„Wenn du mich schon so nett bittest, gut!“ meinte Angel Eyes.

Sie ging in Kampfstellung. Firefox trat an ihre Seite.

Auch Sky Lynx, Hotshot, Blurr und Evac machten sich bereit.

Blizzard Wildcat, die drei Seeker und Blitzwing nahmen Aufstellung.

Angel Eyes knurrte und dann ging es los.

Ich hab mir Mühe gegeben, es etwas länger zu machen.^^